

5 x Gold und 1x Silber das ist die Bilanz der Boxteams Oelsnitz und Plauen vom Wochenende.

Gina Spranger (BT Oelsnitz) gewann 2 Kämpfe einstimmig nach Punkten, wurde Landesmeisterin im Limit bis 60 kg.

Im Halbfinale besiegte sie mit einer Steigerung von Runde zu Runde die mehrfache DM- Starterin Anett Fischer (Mutzschen) eindrucksvoll nach Punkten, wobei vor allem die dritte Runde sehenswertes Boxen bot.

Auch die Kampfstarke und mit immensen Nehmerqualitäten ausgestattete Weronika Macijas(Olympia Leipzig) konnte die Leubnitzerin nicht stoppen. Sowohl boxerisch als auch kämpferisch hatte die Vogtländerin einfach mehr zu bieten.

Für ihre Leistungen an beiden Turniertage wurde Gina mit dem Ehrenpokal für die beste Boxerin ausgezeichnet.



Auch Aram Aibyan (BT Oelsnitz) konnte mit zwei Siegen überzeugen, was ihm am Ende den Pokal für die beste kämpferische Leistung der Meisterschaften einbrachte. In seinem ersten Kampf in der Männer- Elite gewann der Achtzehnjährige durch RSC in Runde 1 gegen den Neuwelter Thomas Büttner. Im Finale wollte er diesen vorzeitigen Erfolg wiederholen, dabei vergaß er zu oft das Boxen. Am einstimmigen Punktsieg gegen Chamseddine Lamjide (Delitzsch) gab es jedoch nichts zu deuteln. Damit Gold bei den Männern bis 81kg.



Bereits im Finale standen Philipp Lugert (75kg) und Ivan Bitjakov (91kg). Sie lösten ihre Aufgaben souverän und wurden mit Punkterfolgen Sachsenmeister. Philipp Lugert (BT Oelsnitz) gewann alle drei Runden gegen David Eichholz (N euwelt) und erhielt überdies den Ehrenpokal als bester Techniker.



Ivan Bitjakov (BT Plauen) stieg nach fast 2 Jahren Pause erstmals wieder in den Wettkampfring. Nach drei intensiven Runden mit wechselnden Vorteilen hatte er am Ende die berühmte Hand mehr im Ziel. Er boxte den kampfstarken Frederic Pöthig (Bautzen) am Ende aus, so dass der Techniker über den Kämpfer siegte.



Aziz Maliki (BT Plauen -69kg) zog mit einem beeindruckenden RSC- Sieg im Halbfinale über den Lokal- Matador Steven Ceplevisius ins Finale. Dort musste er sich nach einer ansprechenden Leistung dem mehrfachen DM-Medaillengewinner Ali Dohier (Chemnitz) nach Punkten geschlagen geben und belegte Platz 2.

Ohne Kampf kam Jan Ualikhanov (BT Oelsnitz-64kg) zum Erfolg, seine Finalgegner trat verletzungsbedingt nicht an.